

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 89 (2011)
Heft: 1

Rubrik: Tourenwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übertritte in die Subsektion Schwarzenburg

Paul Gurtner, 3665 Wattenwil
aus der Sektion Bern

Barbara Hartmann, 3157 Milken
aus der Sektion Emmental

Zusatzmitglied in der Subsektion Schwarzenburg

Patrick De Gottardi, 4600 Olten

Adressänderungen und andere Mutationen der Mitgliederverwaltung melden:

Urs Bühler
Kilchgrundstrasse 23
CH-3072 Ostermundigen
031 931 54 54; mgv@sac-bern.ch
oder online via Homepage:
www.sac-bern.ch

Tourenwesen

TourenleiterInnen stellen sich vor:

Katharina Jakob

Steckbrief

Tourenleiterin für Sportklettern seit 2006
Mutter von zwei (fast) erwachsenen Töchtern.
Jahrgang 1963. Sozialarbeiterin, Künstlerin,
Ornithologin usw.

Ich bin keine klassische SAC-Tourenleiterin, keine Alpinistin, sondern «nur» Sportkletterin. Wie bin ich dazu gekommen, diesen im SAC noch relativ neuen Ausbildungsgang zu absolvieren und mich in unserer Sektion zu engagieren?



Katharina Jakob

Ich habe erst vor 10 Jahren mit Klettern angefangen – als Neumitglied der SAC-Sektion Bern in einem Anfängerkurs, damals noch an der Kletterwand der Neufeld-Turnhalle. Eigentlich wollte ich ja Hochtouren im SAC machen, aber das Klettern hat mir so gefallen, dass ich dort hängen geblieben bin. Mein neues Hobby betrieb ich bald mit solcher Intensität, dass ich mir fast nicht mehr vorstellen konnte, was ich eigentlich vorher 37 Jahre lang gemacht hatte... Gern nutzte ich die vielfältigen Angebote unserer Sektion: Klettertraining und -kurse, Klettertouren und Kletterwochen. Mit der Zeit kamen mir eigene Ideen, was «man» noch in der Sektion anbieten könnte, und irgendwann bei einem Klettertraining unterbreitete ich meine genialen Ideen unserem damaligen Tourenchef, Urs Gantner. Er meinte nur: «Katharina, warum wirst du nicht Tourenleiterin?» «Ich? Kann ich denn das? Ich klettere ja erst seit -fünf Jahren...» «Natürlich kannst du das! Melde dich an, die Sektion bezahlt dir den Kurs.»

Also machte ich den Tourenleiterkurs für Sportklettern, und es hat sich wirklich gelohnt! Den gleichen Kurs besuchten übrigens auch Simon Bolz und Hansjörg Klock, was sich als Glücksfall erwies. Wir fühlen uns immer noch als Team, haben – was das Klettern betrifft – ähnliche Ansichten, entwickeln zusammen Ideen und setzen sie um (wie z.B. die Gestaltung des Klettertrainings im Magnet), unterstützen einander und setzen uns für das Sportklettern in unserer Sektion ein.

In den fünf Jahren, die ich nun schon Klettertouren leite, konnte ich ein paar spannende und ausgefallene Ideen realisieren: Höhepunkte waren z.B. im Sommer 2009 eine Kletterwoche mit einer ganz neuen Destination: Rumänien. Oder ich organisierte ein Wochenende in Chironico, das deutlich zeigte, dass Bouldern nicht nur in der JO gefragt ist.

Besonders wichtig sind mir jedoch leichte Klettertouren und andere niederschwellige Kletteranlässe, denn wenig geübte Kletterinnen und Kletterer sind wirklich auf diese Angebote angewiesen.

Und was sind die Tiefpunkte, die ich als Tourenleiterin erlebe? Schlechtes Wetter? Mühsame TeilnehmerInnen? (Die gibt es zum Glück sehr selten!) – Da fällt mir ein ziemlich krasser Beinahe-Unfall auf einer Klettertour im letzten Herbst ein, bei dem uns ein wundersamer Schutzengel vor wirklich Gravierendem bewahrte. Bei solch einem Erlebnis ist die Unterstützung durch meine Tourenleiter-KollegInnen wirklich hilfreich.

Das eigentliche Highlight meiner Tätigkeit als Tourenleiterin ist jedoch die Freude meiner TeilnehmerInnen nach einer gelungenen Tour – auch wenn es sich nur um eine sehr einfache, banale Route handelt. Denn die Begeisterung fürs Klettern ist ja keine Funktion der Höhe des gemeisterten Schwierigkeitsgrades!

Katharina Jakob

Hüttenwesen

Hüttendaten: Korrekturen zu den im Jahresprogramm publizierten Informationen

Gspaltenhornhütte

Das Fax-Gerät unter den Nummern 086 033 653 30 72 ist ausser Betrieb.

Gaulihütte

Die Adresse der Hüttenwartin Susanne Brand ist neu: Wispilenstrasse 109, 3780 Gstaad.

Berggasthaus Kübelialp

Die Privatnummer 033 744 42 39 der Familie Walker ist nicht mehr im Betrieb. Das Berggasthaus und die Familie Walker können über die Fixnetznummer 033 744 98 98 oder die Mobiltelefonnummer 079 694 81 01 angerufen werden.

Gruppe für Natur und Umwelt (GNU)

Umweltbewusste Tourenplanung

Schon längere Zeit bemüht sich die Sektion um die Erhöhung des ÖV-Anteils an den Clubtouren. Für 2011 werden bei den Aktiven & SeniorInnen der Sektion Bern 84.2% der geplanten Touren mit ÖV durchgeführt. Bei den Veteranen sind es erstmals 100% (die GNU gratuliert herzlich!). Obschon JO, KiBe und FaBe wie auch Schwarzenburg ihren Anteil gegenüber dem Vorjahr verkleinert haben, hat der Anteil an ÖV-Touren in der Sektion Bern minim zugenommen (von 78% auf 79%). Um diesen Trend weiter zu verstärken, sei allen das Tourenplanen nach der «U. Seemann-Methode» wärmstens empfohlen.

Wir danken unserem Redaktor Ueli Seemann für den folgenden Beitrag. Darin nimmt er die in unserem SAC-Leitbild festgehaltene Erklärung «Zur Ausübung seiner Aktivitäten räumt der SAC den öffentlichen Verkehrsmitteln den Vorrang ein» auf geradezu spielerische Art wieder auf.

Gerne nehmen wir in zukünftigen CN-Ausgaben weitere Artikel zum faszinierenden Thema «Umwelt» von unserer zahlreichen und ge-